



Der größte Teil der Bevölkerung wollte und unterstützte den Nationalsozialismus trotz Unrechts und Gewalt. Wie passt das zusammen?

### Dithmarschen – eine Kernregion des Nationalsozialismus (GEMEINSCHAFT)



Benenne, wen die Werbung der NSDAP in Schleswig-Holstein besonders ansprach:

Landbevölkerung

Die Bauern in Dithmarschen fühlten sich vom Staat im Stich gelassen. In der Absatzkrise der 1920er Jahre konnten sie ihre Produkte nicht mehr ausreichend verkaufen, außerdem erhielten sie für diese weniger Geld. Viele schlossen sich der „Landvolkbewegung“ an. Benenne, welche Ideen in der „Landvolkbewegung“ verbreitet waren:

Nationalsozialistische, jüdenfeindliche, rassistische und völkische Ideen wurden verbreitet.

Begründe, warum die NSDAP in Schleswig-Holstein so erfolgreich gewesen ist:

Ihre Werbung sprach die Landbevölkerung an, sie symbolisierte Stärke durch Gewalt und knüpfte an das Erbe der Landvolkbewegung an & versprach die Lösung drängender Probleme. Lehrer, Pastoren und andere angesehene Personen schlossen sich der Bewegung an, dies vermittelte der Bevölkerung Sicherheit und Vertrauen.

### Dazugehören oder abseitsstehen? (VOLK)



Benenne, was die Gemeinschaftsidee des Nationalsozialismus beinhaltete:

Das Verhältnis von Volk und Führer. Fürsorge für Notleidende, Zusammenrücken von unterschiedlichen Schichten. Aber nicht jeder durfte dabei sein.

Das Motto lautete: „Du bist nichts, dein Volk ist alles!“

Durch Feste und gemeinsame Organisationen sollte dies erreicht werden.

→ „Deutsche Arbeitsfront“ – Organisation von Arbeitnehmer und Arbeitgeber nach dem Führerprinzip

→ „Kraft durch Freude“ – Freizeitgestaltung für Arbeiter; „Hitlerjugend“

→ Fürsorge für die Notleidenden durch das Winterhilfswerk



Der größte Teil der Bevölkerung wollte und unterstützte den Nationalsozialismus trotz Unrechts und Gewalt. Wie passt das zusammen?

### Gaffen, melden... absahnen! (KLov)



**Nicht alle** waren Teil der „NS-Volksgemeinschaft“. Wer nicht ins Bild passte, wurde ausgeschlossen. Dagegen haben **nur wenige** protestiert. Die meisten taten nichts. **Benenne**, wer davon **profitierte**, dass bestimmte Gruppen **ausgeschlossen** wurden:

Politik, Wissenschaft und freie Wirtschaft profitierten.

**Erkläre**, auf welche **Weise** manche davon **profitierten**, dass andere ausgeschlossen wurden:

→ Entlassungen schufen Karriereöglichkeiten.

→ Geraubtes Eigentum wurde neu verteilt – Bereicherung an Betrieben und persönlichem Besitz.

### Motor der NS-Volksgemeinschaft (KLOV)



**Benenne** die **zwei Seiten** der „NS-Volksgemeinschaft“:

Harmonische Gemeinschaft auf der einen Seite  
und gewaltfähiger bis mörderischer Ausschluss auf der  
anderen Seite.

**Begründe**, ob es diese **zwei Seiten** auch in **unserer Gesellschaft** gibt:

- Nähe und Gemeinschaftserleben tun gut.
- Gemeinsame Feinde verbinden, dafür ist ein gemeinsames Bild der Anderen notwendig.
- Diese Mechanismen können auch heute in Schulklassen und anderen Teilen der Gesellschaft auftreten.



*Der größte Teil der Bevölkerung wollte und unterstützte den Nationalsozialismus trotz Unrechts und Gewalt. Wie passt das zusammen?*



Beantworte nun abschließend die Leitfrage und nutze hierfür die Ergebnisse der Teilaufgaben.

Im Folgenden wird am Beispiel Dithmarschens die Frage beantwortet, wie es zusammenpasst, dass der größte Teil der Bevölkerung trotz Unrechts und Gewalt den Nationalsozialismus wollte und unterstützte.

Ab 1928 erlebte die NSDAP in Dithmarschen einen rasanten Aufstieg, dies gelang ihr durch die Werbung, die insbesondere die Landbevölkerung ansprach.

Außerdem schloss die Werbung an die bereits existierende „Landvolkbewegung“ an, die bereits jüdenfeindliche, rassistische und völkische Ideen teilte.

Besonders als sich Lehrer, Pastoren und andere angesehene Personen der Bewegung anschlossen, erwarb die NSDAP das Vertrauen der Bevölkerung nicht zuletzt, weil sie zu dieser Zeit der Absatzkrise Ruhe und Ordnung versprach.

Auch symbolisierte die NSDAP gleichzeitige Stärke durch Gewalt.

Des Weiteren machte die NSDAP Angebote um als Gesellschaft zusammenzurücken, wie die „Hitlerjugend“, den „KFD“ oder den „DAF“. Es galt, die Gemeinschaft zu stärken: ein Zusammenrücken der



*Der größte Teil der Bevölkerung wollte und unterstützte den Nationalsozialismus trotz Unrechts und Gewalt. Wie passt das zusammen?*

Bevölkerung bei gleichzeitigem Ausschluss von Anderen. Es galt der Grundsatz: „Du bist nichts, dein Volk ist alles!“

Von jener Ausgrenzung insbesondere gegenüber Juden profitierten Politik, Wissenschaft und freie Wirtschaft, weil man sich unter anderem an deren Besitz bereichern konnte, nachdem ihre Betriebe gezwungen wurden und günstig verkauft worden waren.

Abschließend kann man festhalten, dass möglicherweise das eigene Profit und das kreierte Gemeinschaftsgefühl dafür sorgten, dass trotz Unrechts und Gewalt der Großteil der Bevölkerung den Nationalsozialismus unterstützte.

Aus heutiger Sicht ist es schwer nachzuvollziehen, warum die Bevölkerung trotz Unrechts und Gewalt den Nationalsozialismus wollte und unterstützte. Der Ausschluss von Menschen auf Grund der Rasse wäre heute undenkbar. Heutzutage ist der Schutz von Minderheiten in den Menschenrechten und unserem Grundgesetz verankert.

Dennoch scheinen die hier angeführten Mechanismen nicht fremd. Ein Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt im Sportverein oder der Schülklasse tun gut und verbinden. Gleichzeitig werden auch heute Menschen ausgeschlossen, Feindbilder und Vorurteile existieren weiterhin.